

	<p>Objekt: Augustus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18215336</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die Münze ist halbiert. - Durch Livius, Periochae 139 wird überliefert, dass, nachdem Nero Claudius Drusus den Aufruhr in Gallien beigelegt hatte, er 12 v. Chr. einen Altar für Roma und Augustus am Zusammenfluss von Rhone und Saône in Lugdunum weihte. Von Sueton, Claudius 2,1 wird zudem der 1. August als Datum genannt, der Tag an dem auch Kaiser Claudius Geburtstag hatte. Die Rückseite der Münze gibt mit der Bürgerkrone (corona civica) und den Lorbeerbäumen Ehrungen für Augustus wieder, die ihm 27 v. Chr. zuteil wurden. Deshalb sind die beiden Figuren auf dem Altar als Laren anzusprechen, die in der Selbstdarstellung des Augustus häufiger auftreten.

Vorderseite: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Der Altar der Roma und des Augustus in Lyon, flankiert von Säulen, auf denen Victorien einander gegenüberstehen. Die Altarfront ist mit dem Eichenkranz (corona civica) zwischen Lorbeerzweigen und männlichen Gestalten (Lares?) dekoriert.

Halbiert: Halbiert, in zwei Teile geteilt (meist nur ein Teil erhalten).

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.85 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	12-10 v. Chr.
	wer	
	wo	Lyon
Gefunden	wann	
	wer	

	wo	Windisch
Beauftragt	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
Verkauft	wo	
	wann	
	wer	Philipp Lederer (1872-1944)
Wurde abgebildet (Akteur)	wo	
	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
[Geographischer Bezug]	wo	
	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- As (Einheit)
- Bronze
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- BMCRE I 92 Nr. 549-560 (datiert 10-6? v. Chr.).
- BNat I³ Nr. 1472-1631 (datiert 10-7? v. Chr.).
- H. Willers, Die Münzen der römischen Kolonien Lugudunum, Vienna, Cabellio und Nemausus, Numismatische Zeitschrift 1902, 79-138. 91 Nr. 7 (datiert 12-2 v. Chr.).
- J. van Heesch, Proposition d'une nouvelle datation des monnaies en bronze à l'autel de Lyon frappées sous Auguste, BSFN 1993, 535-538 (datiert 7-3 v. Chr.).
- J.-B. Giard, Le Monnayage de l'Atelier de Lyon. Des origines au règne de Caligula (43 avant J.-C. - 41 après J.C.) (1983) 98 f. Nr. 73 (datiert 10-7? v. Chr.).
- M. Amandry - S. Estiot - G. Gautier, Le monnayage de l'Atelier de Lyon (43 av. J.-C. - 413 apr. J.-C.). Supplément II (2003) 15-17..
- RIC I² Nr. 230 (datiert ca. 15-nach 10 v. Chr.).